

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport: 21.11.2016

Tagesordnungspunkt: 7 Sanierung/Modernisierung der Fachräume im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft/Sozialwesen an der BBS Montabaur - Auftragsvergabe VOF

Vorlage-Nr.: 0345/IX

Sachlage:

An der Berufsbildenden Schule in Montabaur werden zurzeit zwei Klassen im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und fünf Fachpraxisgruppen in der Berufsfachschule 1 (BFA 1) im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft ausgebildet.

In den vergangenen drei Jahren haben Fachpraxislehrerinnen aus diesem Bereich versucht, die Fachpraxisräume an die zeitgemäßen Anforderungen der Schul- und Berufswelt anzupassen. Schnell wurde jedoch ersichtlich, dass die Veränderung einzelner Fachräume kein zufriedenstellendes Gesamtkonzept ergibt. Folglich wurde im Herbst 2014 ein schulinternes Projektteam etabliert, das sich mit der Neugestaltung der Raumsituation im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen intensiv auseinandersetzt. Zu den ersten Arbeitsschritten gehörte der Besuch der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg, die eine Modernisierung des gesamten hauswirtschaftlichen und gastronomischen Bereiches bereits durchgeführt hat.

Es wurde festgestellt, dass das vorhandene Raumkonzept nicht mehr den Vorstellungen und Anforderungen energetischen Arbeitens, zeitgemäßer pädagogischer Ansätze, den Anforderungen der Berufswelt sowie der Umsetzung eines inklusiven Unterrichts entspricht.

Derzeit ist ein Lernen in authentischen, komplexen Lernsituationen, z.B. Herstellen eines Menüs mit anschließender Bewirtung, lediglich sehr eingeschränkt möglich. Die im Lehrplan für die Berufsfachschule 1, Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen, zu fördernde berufliche Handlungskompetenz ist bei den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten nur bedingt realisierbar.

Neben dem Fehlen von geeigneten PC-Arbeitsräumen mit interaktiver Technik sind bei aktuell fehlendem Serviceraum auch die Qualifizierungsbausteine im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), z.B. „Fachgerechtes Eindecken zu einem drei Gänge – Menü – Speisen servieren/ausheben“, nur mit einem extrem hohen organisatorischen Aufwand durchführbar.

Ein bauliche und funktionale Umgestaltung sollte den Schülerinnen und Schülern aus dem o.a. Bereich die Möglichkeit eröffnen, fachpraktisches und fachtheoretisches Lernen in optimaler Weise zu erleben und den Bedingungen, die an innovative und zukunftsgerichtete Lernarrangements gestellt werden, gerecht zu werden.

Vor dem Hintergrund dieser breitgefächerten Aufgabenstellung wurde mit der Fa. Etgenium GmbH, Langenbach b.K., ein externes Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung (TGA) mit der Durchführung der Leistungsphasen 1 – 2 HOAI (Grundlagenermittlung, Vor-

planung mit Kostenschätzung) beauftragt. In intensiven Gesprächen zwischen Projektteam, Fachplaner und Vertretern des Referates „Technisches Gebäudemanagement“ wurde eine Planvariante entwickelt, die den o.g. Vorgaben entspricht.

Diese Variante umfasst eine komplette bauliche sowie technische Veränderung/Erneuerung des bestehenden hauswirtschaftlichen Bereiches. Der rund 700 m² umfassende Planbereich soll dafür komplett entkernt werden und einen neuen funktionellen Zuschnitt erhalten. Die im Gebäude der Berufsbildenden Schule vorhandene Bauweise mit reversiblen Metallwänden lässt eine derartige großflächige Veränderung zu. Neben der kompletten Erneuerung der Decken (mitsamt der Beleuchtung) muss eine umfangreiche Erneuerung der Stromanlagen sowie der Versorgungsleitungen (Abwasser,- Wasseranlagen) sowie der Lufttechnische Anlage erfolgen. Darüber hinaus muss die komplette fast 20 Jahre alte Kücheneinrichtung auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Die Gesamtmaßnahme wird lt. Kostenschätzung rd. 1,4 Mio. € kosten. Landesmittel aus dem Bereich des Schulbaus werden für derartige Umbaumaßnahmen nicht gewährt. Ob und inwieweit es Bundeszuschüsse nach der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ gibt, wird vor Baubeginn geprüft.

Der Entwurfsplan ist als **ANLAGE 1** und die Kostenschätzung als **ANLAGE 2** beigelegt.

Verwaltungsseitig ist geplant, die Umbaumaßnahme in den Sommerferien 2017 zu beginnen. Nach einer Bauzeit von rd. 9-10 Monaten soll im späten Frühjahr 2018 die Fertigstellung erfolgen. Die Veranschlagung der notwendigen Haushaltsmittel ist mit jeweils 700 T€ für die Jahre 2017 und 2018 geplant. Zusätzlich ist für das Haushaltsjahr 2017 noch eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 700 T€ erforderlich, da die Maßnahme komplett in 2017 ausgeschrieben werden soll.

Mit der weiteren Planung und Umsetzung der Leistungsphasen 3 – 8 HOAI soll das Ingenieurbüro Etgenium GmbH, Langenbach b.K., beauftragt werden, da die Vorplanung der Leistungsphasen 1 – 2 bereits zu unserer vollsten Zufriedenheit von dem Planungsbüro durchgeführt wurde.

Der Umbau und die Neueinrichtung des kompletten hauswirtschaftlichen Bereiches in der geplanten Form schaffen für die Schülerinnen und Schüler authentische, ganzheitliche Arbeitssituationen, welche z.B. die Herstellung eines Menüs mit anschließender Bewirtung möglich macht. Selbstgesteuertes Lernen in arbeitsteiligen Prozessen wird optimiert (z.B. durch gemeinsame Speisenzubereitung) und nachhaltiges Lernen gefördert (z.B. ressourcenschonender Energieverbrauch). Möglichst reale Probleme und Lernsituationen könnten dann – wie im o.a. Lehrplänen gefordert - auf ideale Art und Weise umgesetzt werden. Ferner wäre es möglich, Schülern des Berufsvorbereitungsjahres eine Zusatzqualifikation durch die Qualifizierungsbausteine zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport** sowie der **Schulträgersausschuss** **empfehlen** dem Kreisausschuss, der vorgesehenen Planung, Umsetzung und Finanzierung der Maßnahme und der Beauftragung des Ingenieurbüros Etgenium GmbH, Langenbach b.K. für die weitere technische Planung und Umsetzung (Leistungsphasen 3 – 8) zuzustimmen
2. Der **Kreisausschuss** stimmt der vorgesehenen Planung, Umsetzung und Finanzierung der Maßnahme zu. Das Ingenieurbüro Etgenium GmbH, Langenbach b.K., wird mit der weiteren technischen Planung und Umsetzung (Leistungsphasen 3 – 8 HOAI) beauftragt.